

## ENERGIE-NETZWERK LIECHTENSTEIN BEI HILTI AG ZU GAST

**Sich der Herausforderung stellen, eine Wärmeversorgung in einem dynamischen Umfeld energieeffizient zu betreiben und Abwärme zu nutzen – die Hilti AG macht es vor.**

Beim 6. Erfahrungsaustausch Energie-Netzwerk für die Wirtschaft in Liechtenstein präsentierte der Gastgeber, die Hilti AG, ihren Wärmeverbund. Die Hilti AG ist sich ihre Vision, alle Gebäude auf dem Hilti Campus in Schaan an ihrem Wärmeverbund angeschlossen zu haben, am Erfüllen. Bereits 520 Meter Wärmeleitungen sind verlegt und mehrere Gebäude nutzen Abwärme über den Verbund: «Ein Projekt mit Vorbildwirkung», sagte Rainer Ritter, Präsident der Wirtschaftskammer.

Mit dem Energiemodell der EnAW hat sich die Hilti AG zu Energieeffizienzzielen und der Reduktion von Treibhausgasen verpflichtet. Wie sie diese Ziele erreichen will und welche Massnahmen bereits umgesetzt worden sind, erklärte Martin Schäfer von der Hilti AG.

### «Für KMU etwas Spezielles»

Der Wärmeverbund der Hilti AG wird bis 2022 alle Gebäude bei ihrem Standort in Schaan effizient mit Wärme versorgen. «Wir haben eine Grössenordnung, wo wir teilweise eine Pionierrolle einnehmen können», sagte Andreas Maitz, Chef der Central Services bei der Hilti AG. Ihm geht es darum, dass andere Firmen schauen können, wie es andere gelöst haben. Dies bestätigte auch Josef Beck, Geschäftsführer der LIHK: «Kleinere Firmen können von den Grossen lernen.»

### Waterfootprint Liechtenstein

Ein weiteres Highlight des Abends war die Präsentation des «Waterfootprint Liechtenstein». Die Initiative des Wasserfussabdrucks Liechtensteins wurde von Andreas Batliner vorgestellt. Der Mitgründer des gemeinnützigen Vereins Drink&Donate zeigte auf, dass mit nur CHF 5000 rund 100 Menschen langfristig mit Trinkwasser versorgt werden



Andreas Maitz, Chef der Central Services bei der Hilti AG, präsentiert den zahlreichen Gästen seine Firma, die Hilti AG.

Foto: Franz Josef Meier



Mike Baumgärtner (LGV), Moderatorin Almut Sanchen (Lenum AG), Markus Gimplinger (simconex AG), Dietmar Sartor (LGV) und Herbert Feurstein (Ivoclar Vivadent AG) im Gespräch nach den Vorträgen.

Foto: Franz Josef Meier

können. Durch die Umstellung von Mineralwasser auf Leitungswasser und der Spende der Differenz an Drink&Donate können sowohl Firmen als auch Gastronomen und Privatpersonen Menschen den Zugang zu Trinkwasser ermöglichen.

Bereits 5738 Liechtensteiner verzichten auf den Konsum von Mineralwasser, welches auf dem Strassenweg transportiert wird und damit unnötig die Umwelt belastet. Stattdessen konsumieren sie vermehrt Leitungswasser, dessen Qualität in Liechtenstein sehr hoch ist.



Gerrit Probst, Hilti AG, und Andreas Batliner von Drink&Donate diskutieren beim Apéro über den Wasserfussabdruck Liechtensteins.

Foto: Franz Josef Meier

Das Energie-Netzwerk für die Wirtschaft in Liechtenstein wird getragen von den Liechtensteinischen Kraftwerken LKW, der Liechtensteinischen Gasversorgung LGV, der LIFE Klimastiftung Liechtenstein, der Energieagentur der Wirtschaft EnAW, dem Energiebündel Liechtenstein, der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer LIHK sowie der Wirtschaftskammer Liechtenstein. Die Koordination liegt bei der Lenum AG. Das Energie-Netzwerk bietet regelmässig Veranstaltungen, wo sich Interessierte über umgesetzte Energieeffizienz-Projekte informieren und Kontakte pflegen können.